

31. Oktober bis 14. November 2010

Musik zu Allerheiligen

Mit Werken von Leonhard Lechner (1553 – 1606):
Deutsche Sprüche über Leben und Tod.
Improvisationen mit Beat Escher (*1960)

- Beat Escher (Violine)
- Kantorei der Stadtkirche Solothurn
Leitung: Markus Cslovjecssek

Sonntag, 31.10.10, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Arch (BE)

Montag, 1.11.10, 17.00 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus (SO)

Montag, 1.11.10, 20.00 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus (SO)

Sonntag, 14.11.10, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Lostorf



KANTOREI
SOLOTHURN

www.kantorei-so.ch

Zu Allerheiligen

Musik über Leben und Tod für E-Violine und Chor a cappella

Leonhard Lechner (1553–1606) Deutsche Sprüche über Leben und Tod

Beat Escher, Violine (*1960) Improvisationen

Bereits zum dritten Mal steht Leonhard Lechners Totentanz auf dem Allerheiligenprogramm der Kantorei; nach Urs Aeberhard (Orgel) und Rafael Baier (Saxofon), diesmal in musikalischer Zusammenarbeit mit dem bekannten Oltner E-Geiger Beat Escher. Wir freuen uns sehr und sind gespannt auf die entstehenden Blickwinkel und Ohrenspitzer.

Die Sammlung «Deutsche Sprüche über Leben und Tod» von Leonhard Lechner ist ein 400 Jahre alter Totentanz, «für den es in der gesamten Musikgeschichte keine Parallele gibt». In seinen fünfzehn äusserst kurzen, musikalisch extrem verdichteten Strophen für Chor a cappella nimmt Lechner kein Blatt vor den Mund:

«Heut frisch wohlmechtig, gsund, schön und prächtig, morgen verdorben, tot und gestorben.»

«Gedenk mit nichten, dich bständig z'richten in die Welt gefährlich, drin nichts beharrlich.»

«So überfallen dich Trübsals Qualen, sei nit kleinmütig, murrend, ungütig.»

Improvisierend reagiert der E-Geiger Beat Escher auf das musikalische Material, greift vor, variiert und verdeutlicht. Er gibt den Zuhörenden Zeit, führt sie und macht es möglich, die engen Bezüge zwischen Text und Musik nachzuvollziehen. In diesem freien Spiel zwischen alter, exakt notierter Vokalmusik und der musikalischen Reaktion des improvisierenden Violinisten und seiner modernen digitalen Technik entsteht ein dialogisches Netz. Alte Gedanken und frische Ideen berühren sich und strömen neu ins Leben.



Beat Escher absolvierte das Violinstudium am Konservatorium Basel und arbeitete daneben und danach stets virtuos mit eigenen Formationen in den Sparten Jazzrock, Fusion und Free Jazz, als Kammermusiker in Duos, Trios, ad-hoc-Ensembles oder Solist. Durch Workshops und Meisterkurse in den Bereichen klassische Musik, Jazz und Improvisation bildete er sich stetig weiter und übt(e) verschiedenste Konzert- und Lehrtätigkeiten im In- und Ausland aus. Nebst der Beschäftigung als Musiker gewann die Tätigkeit als Komponist zunehmend an Bedeutung.

So komponiert(e) er Konzertstücke, Festspielmusik, für Jazzbands, Choreographien und Musik für kleinere Ensembles.

Programm

■ **Leonhard Lechner** (1553 – 1606) Deutsche Sprüche über Leben und Tod
Beat Escher, Violine (*1960) Improvisationen

Deutsche Sprüche über Leben und Tod

- Der erste Theil** Alles auf Erden stets mit Gefärden des Falls sich wendet,
hin und her ländet.
- Der ander Theil** Auch Sonn, Mond, Sterne, Wittrung bewähren samt
den Jahreszeiten Unständigkeiten.
- Der 3. Theil** Wir Menschen reisen gleich armen Waisen,
die sind mit Sorgen, ungewiss, wo morgen.
- Der 4. Theil** Heut frisch wohlmechtig, gsund, schön und prächtig,
morgen verdorben, tot und gestorben.
- Der 5. Theil** In Gottes Händen alls steht zu enden;
sein wir geduldig, erwarten schuldig.
- Der 6. Theil** Gedenk mit nichten, dich bständig z'richten
in die Welt gefährlich, drin nichts beharrlich.
- Der 7. Theil** Wenn sich erschwingt, das Glück gelinget,
tu nit drauf bauen, ihm z'viel vertrauen.
- Der 8. Theil** So überfallen dich Trübsals Qualen,
sei nit kleinmütig, murrend, ungütig.
- Der 9. Theil** Was jetzt im Laufen, liegt bald zu Haufen,
das kann sich schicken, all Augenblicken.
- Der 10. Theil** Weil dann so unsted dies Schiff der Welt geht,
so lass und denken wohin zu lenken.
- Der 11. Theil** Wir wöllen kehren zu Gott, dem Herren,
uns nach sei'm G'fallen richten in allem.
- Der 12. Theil** Ihm fürchten, lieben, sein Wort stet üben.
Er wird erbarmen sich unser Armen.
- Der 13. Theil** Sein Gnad und Güte wird uns behüten,
trösten, entbinden von unseren Sünden.
- Der 14. Theil** Sein Hand wird retten aus allen Nöten;
Wir leben, sterben, jetzt nit verderben.
- Der 15. Theil** Nach diesem Leiden, er ewig Freuden uns schenkt ohnfelig.
Denn sind wir selig.

Vorschau

- Sonntag, 12. bis Sonntag, 26. Dezember 2010
Weihnachtskonzert mit Rolf Bischof (Puer natus est), Peter Escher (Weihnachtsevangelium), Ferenc Farkas (Magnificat und ein Krippenspiel aus Köröshegy) und Morten Lauridsen (Magnum Mysterium)
- **2011**
Karf Freitag, 22. bis Ostersonntag, 24. April 2011
Osteraufführung mit Werken von Dobrogosz / Caldara / Lauridsen (Chansons de la rose)
- Sonntag, 15. Mai 2011
Goldene Konfirmation

Weitere Informationen: www.kantorei-so.ch



KANTOREI
SOLOTHURN



SWISSLOS



REF. KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURN